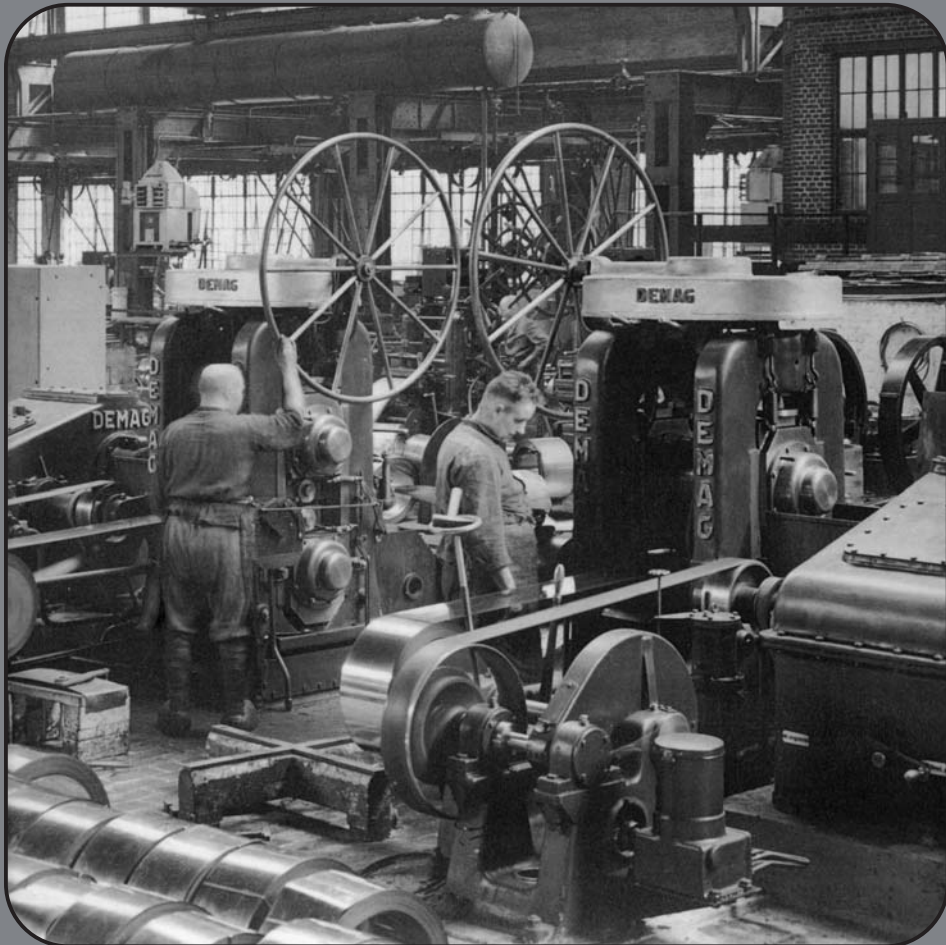
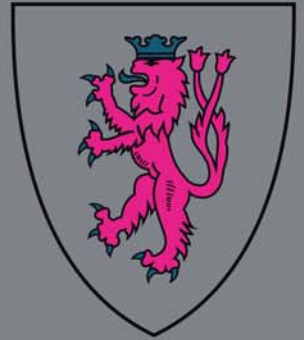


# HOHENLIMBURGER HEIMATBLÄTTER

*für den Raum Hagen und Iserlohn*



Heft **9/2007**

September 2007  
68. Jahrgang

# Hohenlimburger Stadtchronik 2006, Teil 2



## Verschunden und gefunden

Blutspuren zum Lenneufer hin lassen am 2. Januar Schlimmes erwarten. Ein 54-jähriger aus Wiblingwerde ist verschwunden. Der Großeinsatz der Polizei erfolgt mit Hubschrauber, Spürhunden und Motorboot am Hengsteysee. Zunächst erfolglos. Ende Januar dann Gewißheit: Die Befürchtungen bestätigen sich, die Leiche wird von Spaziergängern im Hengsteysee entdeckt.

## Delikatessen

Ulrike und Klaus Steinbach übergeben zum Jahresbeginn ihren Weinhandel in junge Hände: Der 28-jährige Philipp Märker aus



**Philipp Märker (li.) mit Winzermeister Horst Frieden aus Nittel an der südlichen Weinmosel am 17. Juni 2007 am Sekt- und Weinstand des Bürgervereins Wesselbach beim 1. Schloßgartenfest der Schloß Hohenlimburg gGmbH.**

**Foto: Hanspeter Dittrich,  
Dittrich-Foto-Design, Hohenlimburg**

Witten übernimmt das Geschäft. Steinbachs selbst wollen als Ruheständler aus privaten Gründen in Norddeutschland leben. Sie hatten das Spezialitätenfachgeschäft an der Unternahmer Straße in dritter Generation geführt.

## Ausverkauf

Der „Rückbau“ des Freibades wird geplant. Gemeint ist nichts anderes, als Abriß und Verwertung der Grundstücksfläche. Zuvor werden Einrichtungen und Gegenstände weiterverkauft. Zwischen dem Hohenlimburger Schwimmverein und HagenBad wird für das vereinseigene Freibad in Henkhausen eine Kooperation vereinbart.

## Investorsuche

Die Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft NRW, eine gemeinsame Gesellschaft des Landes NRW und der Deutschen Bahn AG, sucht einen Investor für das Bahngebäude. Preis: 239 Tsd. EUR.

## Empfänge

Beim traditionellen Neujahrsempfang des TuS Oege im FSG-Heim an der Unternahmer Straße, an dem u.a. auch Bürgermeisterin Brigitte Kramps teilnahm, appelliert Vorsitzender Claus Prauser an die Anwesenden, Kindern den Eintritt in einen Sportverein nahezulegen: Leider fehle heutzutage einem Großteil unserer Kinder frühzeitig gewonnene Körper- und Bewegungserfahrung und somit wichtige Elemente für die Persönlichkeitsentwicklung. Niemand dürfe sich deshalb wundern, wenn Wissenschaftler vielfach Übergewicht, Organleistungsschwäche, Haltungsfehler, Koordinationsstörungen, Schlafstörungen, Hyperaktivität und Verhaltensauffälligkeiten bei den Jugendlichen feststellen, die sich nicht bewegen.

30 Jahre Neujahrsempfänge mit der „Feuerzangenbowle“ beim Hohenlimburger Heimat-



**Protagonisten der Bowle: Erdmute Hüning, Folkert Schuerhoff, Widbert Felka, Dr. Herbert Kersting.**  
**Foto: Kristina Feste, WESTFALENPOST**

verein. Widbert Felka und Dr. Herbert Kersting waren bereits beim ersten Empfang dabei.

100 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Kirche und Vereinen folgen der Einladung der Fürstlichen Familie zum Neujahrsempfang. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Zerstörungen der Wälder durch den Orkan „Kyrill“.

### **Erwerb**

Nach über drei Jahren Leerstand erwirbt die Bilstein-Gruppe die Produktionsstätten der Giebel-Tochter „Becker, Cramer, Römer“ an der Oeger Straße. Bilstein GmbH möchte die Werkshalle als Lagerfläche nutzen.

Ein Bochumer Ehepaar erwirbt die „Villa Bettermann“ an der Stennertstraße. Damit findet das von Moritz Ribbert im Jahr 1892 erbaute Haus neue Liebhaber. Hohenlimburger erinnern sich noch ungerne an die Pläne aus den 60er Jahren, als die Villa abgerissen werden sollte, um auf dem Grundstück ein Parkhaus zu errichten.

Die Friedrich-Gustav Theis Kaltwalzwerke GmbH setzen ihren Expansionskurs in Asien mit dem Erwerb des Werks Sisorda der Tata Steel Limited in Navsari in Indien fort. Es firmiert nunmehr unter dem Namen Theis Precision Steel India Private Limited und beschäftigt 300 Mitarbeiter.

### **Abschied und Ruhestand**

Arnold a Campo, Direktor des Gymnasiums Hohenlimburg, geht in den Ruhestand. 18 Jahre lang leitete der 1944 im Schwarzwald geborene Pädagoge die Schule. Studiendirektor Horst Witthüser, ehemals am Christian-Rohlf-Gymnasium in Haspe tätig, tritt zeitversetzt Mitte des Jahres die Nachfolge an.

Elke Oertmann gibt die Dorfplatz-Apotheke in der Elseyer Möllerstraße an Wolf-Rüdiger Tews ab.

Nach 40 Jahren geht Ruth Koordt von der Sparkasse in den Vorruhestand. Neue Aufgaben warten. Im Juni tritt sie die Nachfolge in der Geschäftsführung der HOHENLIMBURGER HEIMATBLÄTTER an. Bisheriger Geschäftsführer war Bernhard Korreck, der die ehrenamtliche Aufgabe 24 Jahre inne hatte und aus beruflichen Gründen nicht weiter zur Verfügung stand.

Der Hohenlimburger Jugendrichter Michael Halfter geht nach 34 Jahren bei der Justiz in den Ruhestand.

Agnes Gausmann, Leiterin des St.-Bonifatius-Kindergartens, wird im April nach 35jähriger Leiterinnen-Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Sie erhält die goldene Ehrennadel für gelebte Caritas. Nachfolgerin wird Christiane Dudzik.

## Abrißgenehmigung

Die Genehmigung für den Abriß der alten Bücherei an der Grünrockstraße macht den Weg frei für den Grundstücksverkauf an die Bodelschwingschen Anstalten. 24 Appartements für behinderte Menschen sollen errichtet werden.

## Sturmschäden

„Kyrill“<sup>(1)</sup>: Die Spuren des Orkans am 19. Januar 2007 sind überall in Hohenlimburg sichtbar. In den Abendstunden werden die Hohenlimburger Einsatzkräfte zu 23 Einsätzen gerufen. Alle Schulen und Kindergärten bleiben zunächst geschlossen. Hunderte von Dächern werden in Mitleidschaft gezogen; Zehntausende Bäume werden gefällt. Die Straße von und nach Veserde bleibt über Monate hinweg gesperrt. Auch die Märchenwald-Idylle in Holthausen wird zerstört: Das Pächterehepaar Mönkemöller muß aufgeben. Ein Stück lebendiger Geschichte mit 33 Märchenstationen stirbt nach 55 Jahren. Der Pegelstand der Lenne beträgt z. T. 3,30 Meter.

1) Das Institut für Meteorologie vergibt seit 1954 die Namen der Hoch- und Tiefdruckgebiete. Seit November 2002 können für 299 EUR (Hochdruckgebiet) und 199 EUR (Tiefdruckgebiet) Namenspatenschaften erworben werden.

Quelle: met.fu-berlin.de/wetterpate

## Jubiläen

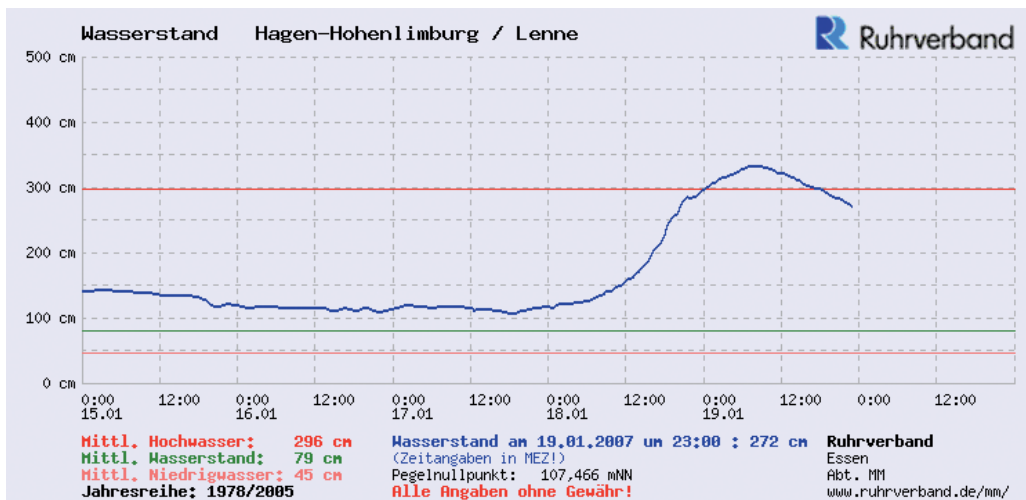
Die Volksbank-Direktoren Beckmann und Krampe blicken im Jubiläumsjahr zum 80jährigen Bestehen des selbständigen Hohenlimburger Genossenschaftsinstituts auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Im Jahr 2006 konnte die Bilanzsumme um 6% auf nunmehr 269 Mio. EUR gesteigert werden. Sein „silbernes Bankenjubiläum“ feiert Bankdirektor Paul W. Beckmann. Die Volksbank spendet 12.878 EUR an Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Ein Traditionsunternehmen feiert sein 50jähriges Firmenjubiläum: Moden Ullrich. Ruth und Ernst-August Ullrich eröffneten 1957 ihr



Dagmar und Martin Ullrich

Foto: Peter Mager, 23. März 2007



Der Pegelstand der Lenne erreicht am Vormittag des 19. Januar 2007 seinen höchsten Stand.

Quelle: Ruhrverband (Essen), [www.ruhrverband.de](http://www.ruhrverband.de)

Krawattengeschäft an der Stennertstraße. Ihren jetzigen Standort haben „die Ullrichs“ seit 1980 in der Freiheitstraße 22. Die Geschwister Dagmar und Martin Ullrich führen das Geschäft gemeinsam. Dagmar Ullrich hat sich mit großem Engagement über einen Zeitraum von 15 Jahren als Vorsitzende der Werbegemeinschaft für Hohenlimburg eingesetzt.

Runder Geburtstag: Die Hohenlimburger Briefmarkenfreunde feiern ihre Gründung vor 50 Jahren im April im Bürgersaal.

Festliche Klänge im Rathaussaal. Seit nunmehr 20 Jahren bereichert der Hohenlimburger Heimatverein das Kulturleben mit Kammerkonzerten. Verantwortlich zeichnet der Boeler Musikfreund Siegfried Gump.



**Siegfried Gump (li.) mit Heimatvereinsvorsitzendem Widbert Felka am 22. April 2007 im Hohenlimburger Rathaussaal**

**Foto: Peter Mager**

200 Jahre nach der letzten Hinrichtung am „Reher Galgen“ wandern die Heimatvereine aus Ergste und Hohenlimburg, unterstützt durch Heimatvereinsvertreter aus Schwerte und Oestrich, zur Gedenkstätte des Heimatvereins Hohenlimburg. Für die musikalische Gestaltung sorgt das „Original Schwerter Moritatenduo Heimatscholle“ aus Schwerte.

Das 3tägige Stadtfest zum „777. Geburtstag“ ist reich an Höhepunkten. Tausende von Besuchern erfreuen sich an der neuen CD von „KBB“ mit der Hohenlimburg-Hymne und dem Lied von der Oeger-Brücke. Ein großes Feuerwerk begeistert.

### **Dank, Anerkennung, Erfolg**

Nach dem Standortwechsel hin zur Langenkampstraße konnte die Bücherei ihre Ausleihzahlen im Jahr 2006 um 10 Tsd. auf insgesamt 70 Tsd. steigern. Zur Attraktivität der Bücherei tragen auch die Veranstaltungen von HohenlimBuch und Ausstellungen bei.

„Fantastische Geschäfte“ meldet die Sparkasse in Hohenlimburg. Allein das Firmenkundengeschäft stieg um 7 Millionen EUR (10,2 Prozent) auf 72 Mio. EUR. 24 Mitarbeiter beschäftigt die Sparkasse an ihren Standorten in der Esser- und Stennertstraße.

Hiltrud Giebel erhält vom Oberbürgermeister Demnitz den 2. (Integrations-)Preis des Rates der Stadt Hagen für ihr Engagement im Arbeitskreis „Christlich-Islamische Begegnung“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Elsey.

Martin Wehn, seit Februar 2000 Pfarrer der reformierten Kirchengemeinde in Hohenlimburg, wird zum neuen Diakoniefarrer des Kirchenkreises Iserlohn gewählt.

Nach 15 Jahren als erste Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hohenlimburg tritt Dagmar Ullrich ab. Nachfolger ist der Hohenlimburger Steuerberater Bernd Haltscheidt. Im zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden Christian Winzerling und Dietmar Mevissen.

Prof. Hermann Zabel stellt im März sein neues Buch „Stimmen aus Jerusalem“ in der Hohenlimburger Buchhandlung Steglich vor.

### **Sport-Splitter**

Hendrik Westermeyer vom Badminton-Club Hohenlimburg holt sich den NRW-Titel im Mixed Mitte Januar bei den Meisterschaften in Bottrop.

142 Ringer bei den Westfalenmeisterschaften der Freistilringer in der Hohenlimburger Rundturnhalle. Vier Goldmedaillen erringt

der ausrichtende KSV Hohenlimburg: Stefan Schlicht, Ismail Yazici, Nils Hausegger und Alexander Giesbrecht wurden in ihren Klassen Westfalenmeister. Am Mattenrand als Mattenleiter: Der Hohenlimburger Mohammed Akouh. Bei den Einzelmeisterschaften erringen die Hohenlimburger 7 Goldmedaillen.

61 Jahre nach Helmut Panne stellt der KSV wieder einen deutschen Meister: Marko Maksiv ist 13 Jahre alt.

Die Schachjugend des SV Turm 26 schafft mit der U16 und der U20 den Aufstieg in die NRW-Liga. Die 1. Mannschaft steigt in die Verbandsklasse auf. Spitzenspieler Jens Kotainy (13 Jahre) holt bei den Verbandsmeisterschaften den U16-Titel und wird NRW-Meister in der Altersklasse U14.

Vadim Plotnikov, Trainer der Bundesliga-Wasserballerinnen des Hohenlimburger SV, feiert Anfang Februar seinen 40. Geburtstag. Die Wasserball-Herren mit Plotnikov werden ungeschlagen Südwestfalenligameister und wollen an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilnehmen.

508 erfolgreiche Hohenlimburger Sportler erringen im Jahr 2006 das Sportabzeichen.

Christian Bald vom BC Hohenlimburg wird deutscher (Doppel-)Meister im Badminton in der Altersklasse U15.

Jörg Meierling vom TC Weiß-Rot Hohenlimburg wird deutscher Vizemeister im Doppel in der Altersklasse 40+. Die Tennis-Herren 40 werden Verbandsliga-Meister und steigen in die Westfalenliga auf. Nach einigen Krisengesprächen führt weiterhin Gerd Puschadel den Tennisverein, Vize wird Hans-Georg Pieper.

Simone Budde nimmt als Spielführerin der deutschen Wasserball-Nationalmannschaft an der Wasserball-WM in Australien teil. Für die 28jährige Hohenlimburgerin ist es die dritte Weltmeisterschaft. Die ehemalige Torfrau des Hohenlimburger Schwimmvereins spielt seit dem Jahr 2005 in der 1. niederländischen Liga beim PSV Eindhoven.

Der 69jährige Holger Flaßnöcker vom TGH Wetter holt den deutschen Meistertitel im Straßengehen der Altersklasse M 70 nach Hohenlimburg.

Der TV 1871 um Coach und Ex-Bundesligaspieler Andy Klippert verpaßt knapp den Aufstieg in die Basketball-Oberliga.

Armin Lauhoff ist der neue Vorsitzende des ATS Nahmer. Er tritt die Nachfolge von Kurt Finsterbusch an, der seit fast 50 Jahren als Funktionär den Nahmeranern zur Seite steht. Der ATS wurde am 4. Oktober 1879 gegründet. Derweil steigt die erste Tischtennismannschaft ab.

Heike Kind (TuS Hohenlimburg-Oege) wird zur Geschäftsführerin des Verbandes für Sport in Hohenlimburg gewählt.

Den 25. Geburtstag feiern die Fußballer des TuS Oege, ehemals FSG Hoesch. Vorsitzender der 58 Mitglieder starken Fußballabteilung ist Günter Palsherm.

Die Handball-C-Juniorinnen der JHSG Halden/Hohenlimburg werden Meister in der Kreisklasse mit der beeindruckenden Bilanz von 40 : 0 Punkten.

Peter Keiter löst Herbert Kallmeyer als 1. Vorsitzender der Behinderten-Sportgemeinschaft (BSG) Hohenlimburg ab. Kallmeyer ist nun Ehrenvorsitzender.

Nach dem Bezirksliga-Abstieg und vielen internen Querelen will der TSK Hohenlimburg einen Neuanfang wagen. An der Spitze des Vereins nun Bayram Bahar mit weiteren sechs neuen Vorständlern.

Die Bezirksliga-Damen des HSG verlieren wegen des Einsatzes der B-Jugendlichen Norma Bauer Punkte am „grünen Tisch“ und verpassen die Aufstiegschance. Die 2. Herrenmannschaft wird Meister in der Kreisliga.

Oliver Landsiedel löst Jörg Walter als Trainer der HSG Hohenlimburg ab.

Nachfolger des zurückgetretenen Werner Heider wird als HSG-Vorsitzender Klaus Herber.

Die Bundesliga-Wasserballfrauen verpassen knapp die Teilnahme an den „Play-Offs“.

Am Aufstieg in die Oberliga gescheitert sind die U18-Basketballer des TV Hohenlimburg 1871.

Ende Mai fehlte (nur) noch ein Sieg zum Verbandsliga-Aufstieg. Am Ende gingen die Zehner-Fußballer leer aus. Eine große Enttäuschung.

## Schieflage

Die gemeinnützige Gesellschaft Werkhof, an der die Stadt Hagen mit 49 Prozent beteiligt ist, gerät in eine finanzielle Schieflage. Hintergrund sind rückläufige Bewilligungen für Langzeitarbeitslose durch die Hagener ARGE. Die vorläufige Rettung unter dem Dach der HVG (Hagener Verkehrs- und Versorgungsbetriebe) erfolgt mit der Übernahme von 51 Prozent der Anteile. Der Werkhof beschäftigt neben den 600 Qualifizierungskräften 60 fest angestellte Mitarbeiter.

## Trauer

Kurt Patscheke verstirbt Ende Februar. Der im Jahr 1913 Geborene hat sich in Fragen des Erhalts der schlesischen Kulturwerte einen Namen gemacht. Sein Engagement galt vielen Kulturveranstaltungen und der Landsmannschaft Schlesien Hohenlimburg.

Ilse Bilstein, Hohenlimburger Unternehmerpersönlichkeit mit starkem sozialen Engagement, verstirbt am 14. April 81jährig. 60 Jahre lang prägte Ilse Bilstein als geschäftsführende Gesellschafterin die Entwicklung der Firma Bilstein.



Archivfoto: 75. Geburtstag von Ilse Bilstein  
Quelle: [http://www.vogelsang-bandstahl.de/coil/coil\\_5/geburtstag.htm](http://www.vogelsang-bandstahl.de/coil/coil_5/geburtstag.htm)

## Altstadt-Feuer

32 Einsatzkräfte beim Brand im April in der Gaststätte „Altstadt“ am Marktplatz. Zehn Fahrzeuge der Feuerwehr sind im Einsatz.

## Splitter

Rollentausch nach zuvor acht Jahren im Servicebereich: Sabrina Budde wird Chefin der Marktplatzgaststätte „Klamotte“, die zuvor Heike Middendorff-Frye elf Jahre geführt hat.

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung gibt Mitte des Jahres ihren Standort an der Gasstraße auf und zieht nach Haspeküchelhausen in das Zentrum für Weiterbildung und Informationstechnologien (HaWIT). Das Gebäude in der Gasstraße soll künftig als Schulgebäude genutzt werden.

Die neue „Lennearena“ an der Elseyer Straße bietet in der ehemaligen Knauf-Produktionshalle vier Fußballfelder und vier (Beach-) Volleyballfelder für die Sportfans. Investor ist Erich Berlet; Betreiber der Halle wird AreaOne.

Die Spende von 5 Tsd. EUR durch die Sparkasse Hagen ermöglicht der Ausbildungsstätte für lernschwache Menschen, Pro Integration gGmbH, die Anschaffung einer neuen Maschine für die Schreinerei. Die Deutsche Bank spendet 10 Tsd. EUR für die Anschaffung eines Aufsitz-Rasenmähers. 21 Jugendliche werden in der Unternehmer ausgebildet.

Überfall. Die Postfiliale an der Herrenstraße wird Mitte Januar brutal überfallen. Der Täter drohte mit einer Schußwaffe und fesselte den Geschäftsführer und Angestellte. Der Täter floh mit Bargeld.

Wechsel beim Jugendheim „Auf dem Ahorn“<sup>40</sup>: Karl-Heinz und Marion Rosser übergeben die Leitung an den Nachfolger, Jugendpfarrer Harald Bürzl. Träger des Jugendheims ist ein Verein, dem 17 evangelisch-freikirchliche Gemeinden angehören.

Die HOHENLIMBURGER GESCHICHTS-WERKSTATT<sup>39</sup> bereichert seit Januar das Kulturleben Hohenlimburgs. Unter Leitung des Kulturwarts des Heimatvereins, Peter Schöne, startet die Veranstaltungsreihe mit

der (thematischen) Frage: „Wer war Amtmann, als die >Spar-Casse< gegründet wurde?“<sup>4)</sup>



**„Kennen Sie den Mann auf dem Foto?“**

Die vier Hohenlimburger Kirchen St. Bonifatius-Gemeinde, Evangelisch-Lutherische Gemeinde Elsey, Evangelisch-Reformierte Gemeinde und Freie Evangelische Gemeinde Ziegelstraße führen einen „Predigertausch“ ein.

Ein „Oeger Junge“ wird im Februar 60 Jahre alt: Klaus Söhnchen.

60 Jahre wird im Februar der Hohenlimburger Chormusiker Joe Ridder.

2) [www.aufdemahorn.de](http://www.aufdemahorn.de)

3) <http://www.heimatverein-hohenlimburg.de/wirueberuns/51004698d1137c804/index.html>

4) Von 1851 bis zu seinem Tod am 16. August 1879 war er preußischer Beamter, Amtmann („Bürgermeister“) der Gemeinde Limburg. Der Bezirk des Amtmanns umfaßte neben Limburg und Elsey auch Oestrich und Letmathe. In seine Amtszeit fällt die Gründung der „Spar-Casse zu Limburg“, der Bau der Ruhr-Sieg-Bahn mit Eröffnung der Bahnstrecke von Hagen nach Limburg am 21. März 1859. Besondere Verdienste erwarb er sich um die jüdische Gemeinde und den Bau der Synagoge 1871. Er gehörte zu den Direktoren der 1826 gegründeten „Gesellschaft Erholung“. Der verwitterte Grabstein steht auf dem historischen Teil des Friedhofs der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Am Boeckwaag. – Die Auflösung: Es war Amtmann Wilhelm Pannewitz.

Amateurtheater vom Feinsten: Die Mummiputz-Mimen überzeugen mit dem Klassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Werkhof-Kulturzentrum.

Der Krisenstimmung folgt Entlastung beim Hohenlimburger Bauverein. Die Vertreter des Bauvereins sprechen dem ehemaligen Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen aus.

Ein echter „Hoeschianer“ begeht im März seinen 65. Geburtstag: Wolfgang Timm war viele Jahre freigestellter Betriebsrat. Zudem gehörte der SPD-Mann dem Rat der Stadt Hagen an.

Neuer Vorsitzender des Hohenlimburger Kanuvereins wird Jörg Werkmüller. Er folgt Peter Reschotanski.

Neuer Vorsitzender der Elseyer Ladengemeinschaft ist Christoph Bodewig.

Der Vorsitzende des Europäischen Betriebsrats von Thyssen-Krupp, Gerold Vogel, feiert im März seinen 50. Geburtstag. Sein Name ist eng verbunden mit ehemals Hoesch Hohenlimburg und heute ThyssenKrupp Bilstein Suspension – dem Federnwerk an der Oeger Straße.

Andrea Rüffer ist neue Schiedsfrau für Hohenlimburg und Umgebung.

Dr. Mathias Jaschik wird zum Chefarzt der Anästhesie und der operativen Intensivmedizin am Evangelischen Krankenhaus in Elsey berufen. Zuvor war er hier als Oberarzt tätig.

Der Hohenlimburger Bezirksamtchef, Peter Königfeld, seit 1965 bei der Stadtverwaltung tätig, vollendet im März sein 60. Lebensjahr.

Dr. Herbert Kersting löst Hartwig Stenda als 2. Vorsitzender des Hohenlimburger Heimatvereins ab. Hartwig Stenda hatte das Amt seit 1988 inne und wechselt in den Beirat des Vereins. Herbert Kersting war bereits in den 80er Jahren als stellvertretender Vorsitzender tätig.

Studiendirektor und SPD-Ratsherr Siegfried Feste feiert im Mai seinen 60. Geburtstag.

„Limmeg“-Wirtin Ulla Frank wird im Mai 60 Jahre alt.

Neue Regentschaft: Jürgen Runge regiert die Schützen.



## Wachgeküßt

Mit einem großen Fest wird Anfang Mai der (ehemalige) barocke Schloßgarten wieder eröffnet. Über 3300 Besucher sind begeistert.



**Stella Vozdanzky**

**Foto: Peter Mager, 3. Mai 2007**

Der offizielle Festakt fand einige Tage zuvor statt. Neben zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft war auch der Präsident der NRW-Stiftung, Franz-Josef Kniola, anwesend. Für die musikalische Umrahmung sorgte Stella Vozdanzky.

Mehrere Tausend Besucher dann erneut auf Schloß Hohenlimburg: Die Schloß-gGmbH hat zum 1. Schloßgartenfest eingeladen. 70 Aussteller und viele Vereine erfreuen die Besucher.

## (Streit-)Brückenbau

Abriß des Hoesch-Museums und Baubeginn der Brücke am Bahnhof. Die Meinungen über den Mehrwert dieser 108 Meter langen Brücke gehen unter Hohenlimburgern weit auseinander. Kritiker befürchten eine erhebliche Veränderung des städtebaulichen Erscheinungsbilds, Befürworter wollen einfach die Schranken nicht mehr. Peinlich, daß die Bahn AG nicht einmal einen Zu- und Abgang zu den Bahngleisen für Behinderte vorsieht. Gesamtkosten: Rund 18 Mio. EUR.

*Peter Mager*



**Beim 1. Schloßgartenfest vom 15. bis 17. Juni 2007 lädt der barocke Schloßgarten zum Verweilen ein. Foto: Hanspeter Dittrich, Dittrich-Foto-Design, Iserlohner Straße 84, 58119 Hagen-Hohenlimburg**